



1

Zum Aufmaß eines **weber.projekt Raffstorekastens** muss die Fensterbreite und das notwendige Schachtmaß des Sonnenschutzes bekannt sein. Diese Maße liegen dem Planer vor.



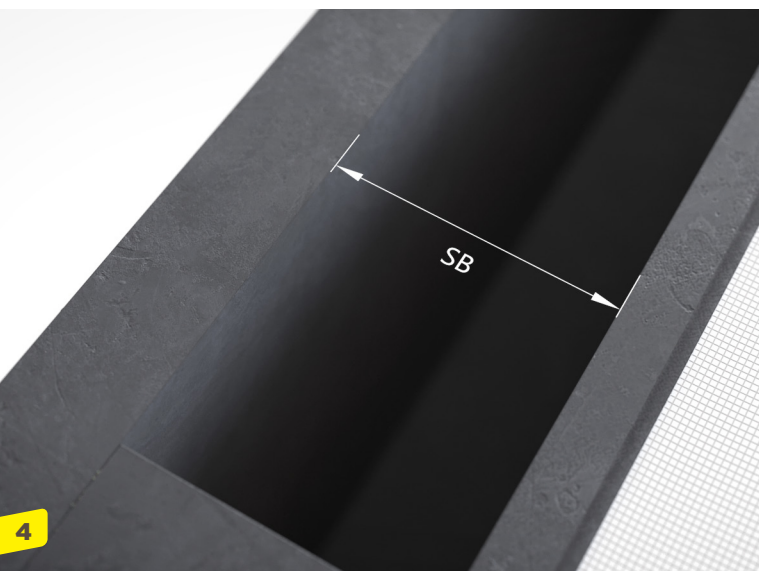
2

Das Lichte Schachtmaß (LM) entspricht der lichten Breite der fertigen Fassadenöffnung. Es ergibt sich aus der Fensterbreite abzüglich der Rahmenüberdämmung und der Putzschichtdicke.



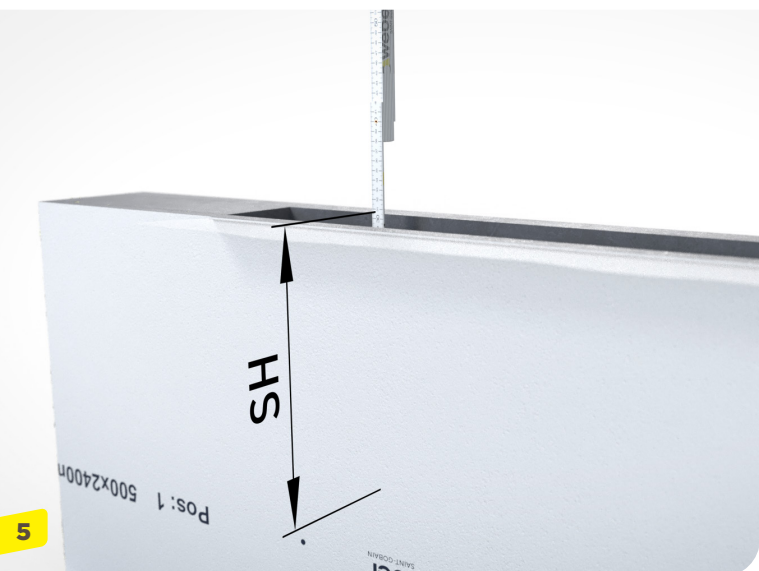
3

Die Auflager rechts (AR) und links (AL) werden in der Regel in 200 - 300 mm Breite ausgeführt. Der Einbausituation angepasste Sondermaße sind möglich.



4

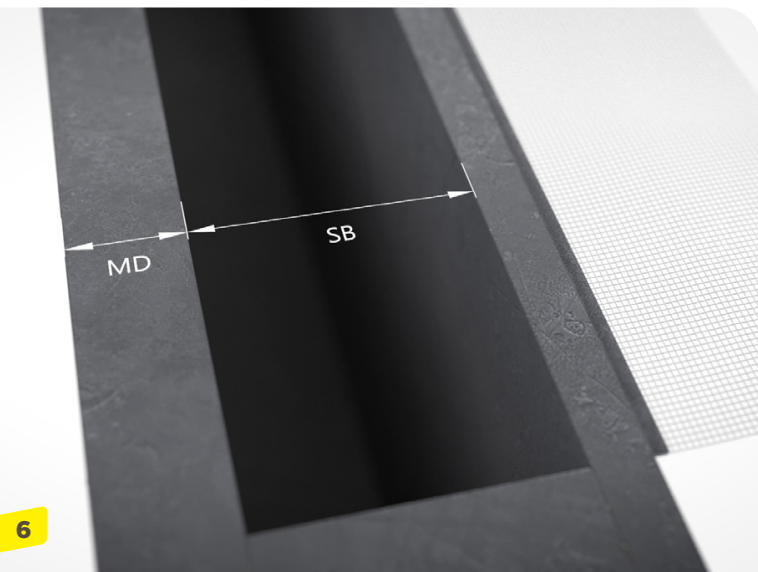
Der Schacht nimmt den Sonnenschutz und den Antrieb auf. Die dafür notwendige Schachtbreite (SB) und Schachthöhe (SH) gibt der Hersteller des Sonnenschutzes vor. Die Maße können beim Planer erfragt werden.



5

Die Schachthöhe (SH) gibt der Hersteller des Sonnenschutzes vor. Die Höhe ist mindestens so zu wählen, dass der Sonnenschutz vollständig in den Schacht einfahren kann.

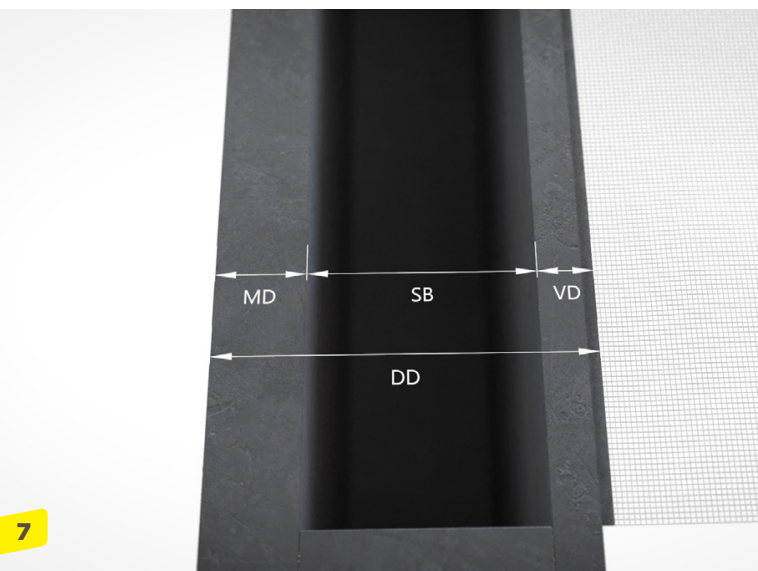
Die auf den Sonnenschutz bezogenen Maße können beim Planer erfragt werden.



6

Die Dicke der Mauerwerksdämmung (MD) ist frei wählbar. Für eine bessere Dämmwirkung kann die hintere Dämmung z.B. in Resol-Hartschaum ausgebildet werden (WLS 022).

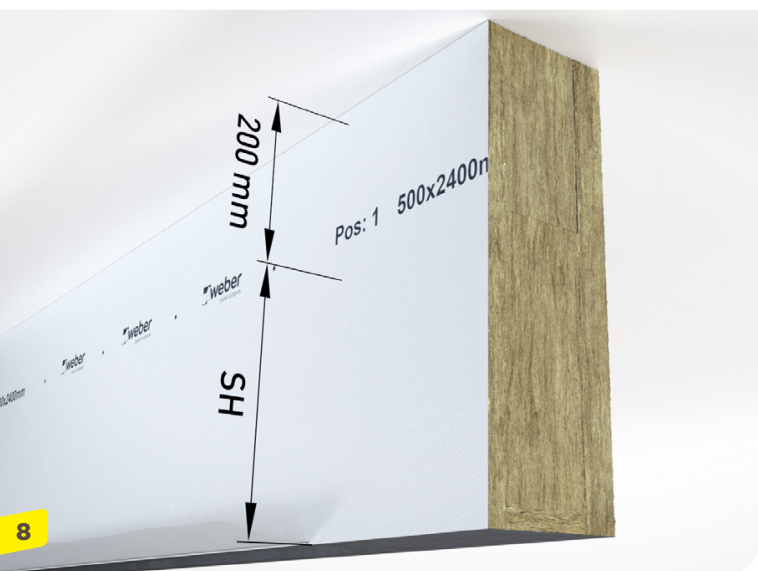
Wird die hintere Dämmung nicht benötigt, können die Kästen ohne eine hintere Dämmplatte geliefert werden.



7

Die Dicke der vorderen Platte (VD) ist frei wählbar (ab 12,5 mm). Sie ergibt sich in der Regel aus den anderen Maßen.

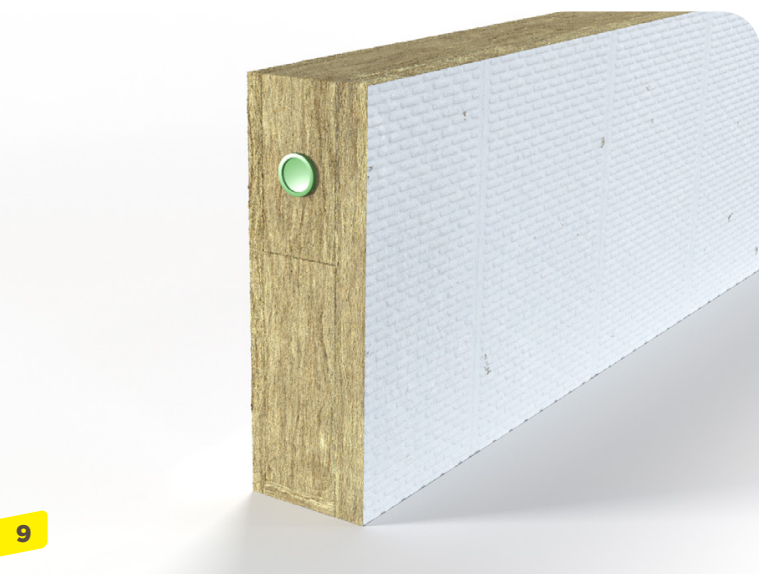
Die Gesamtdicke (DD) entspricht in der Regel der Dicke der WDVS-Dämmplatten.



8

Die Dämmkernhöhe (DKH) beträgt in der Regel 200 mm. Andere Höhen sind möglich.

Bei Befestigung nach oben (z.B. unter Gebäudevorsprüngen oder Balkonen) sind mind. 40 mm Dämmkernhöhe einzuhalten.



9

Die Kabel zur Antriebssteuerung werden durch winddichte Kabel Dosen geführt. Die Lage der Kabeldurchführung ist frei wählbar.



10

Entsprechend der Putzschichtdicke wird die richtige Tropfkante ausgewählt.

Die Tropfkante mit Gewebelasche sichert die einfache Einbindung in die Flächenarmierung des WDVS.

Die Schachtinnen- und Unterseite kann weiß- oder anthrazitbeschichtet geliefert werden.



11

Die Montage ist besonders einfach, wenn im WDVS zuvor ein Auflager ausgebildet wird.

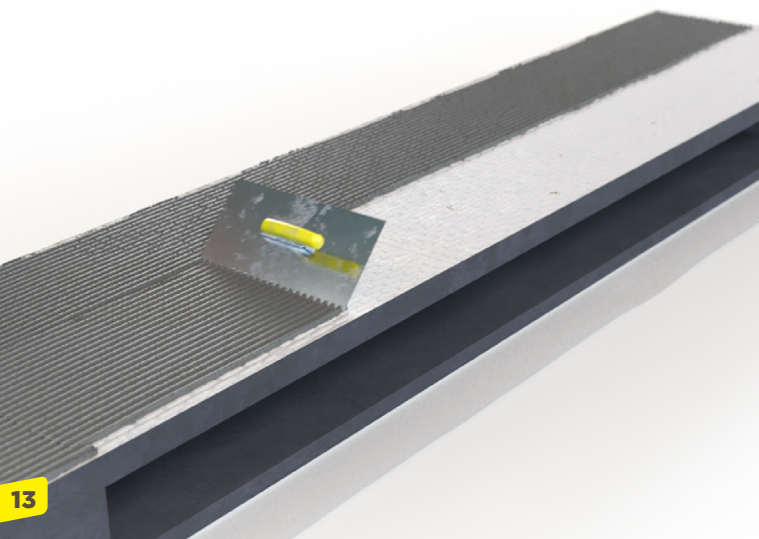
Alternativ kann der Kasten frei oder auf Montagewinkel gesetzt werden.



12

Zur Verlegung der Kästen z.B. **weber.therm 300 Klebe- und Armierungsmörtel** verwenden.

Die Verklebung erfolgt im Floating-Buttering Verfahren. Zunächst wird der Klebemörtel mit der Zahnkelle auf die Wand aufgetragen.



13

Anschließend wird der Klebemörtel auf die Rückseite des Raffstorekastens aufgetragen.

Bitte beachten, dass der Bereich der Fensterrahmenüberdeckung frei von Klebemörtel bleibt.



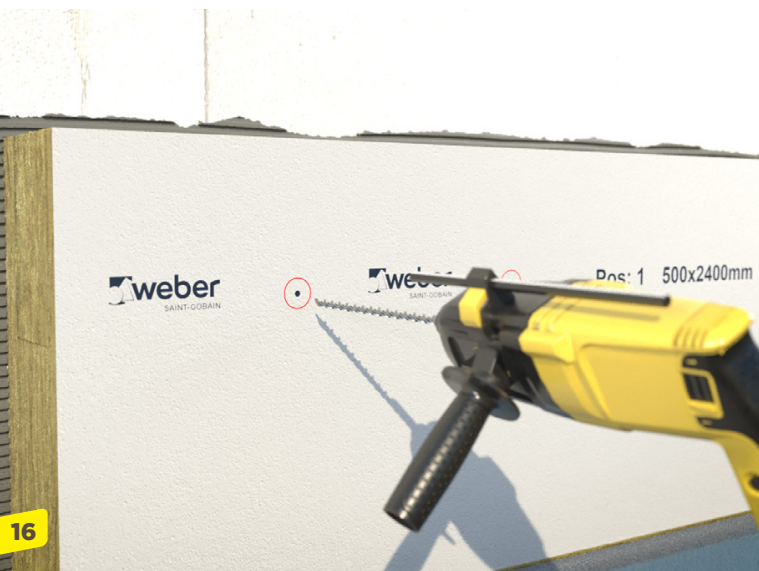
14

Im Bereich des Fenstersturzes wird **weber.therm Fugendichtband** aufgeklebt.



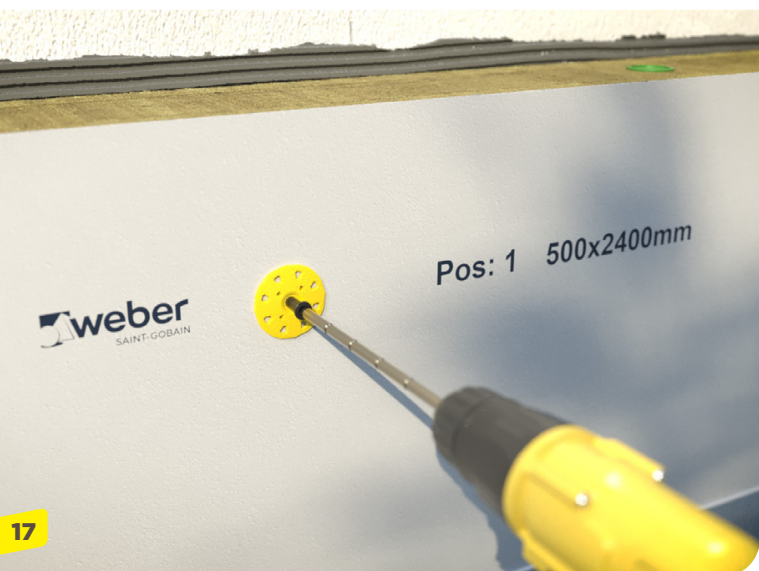
15

Anschließend den **weber.projekt Raffstorekasten** auf das vorbereitete Klebebett setzen und ausrichten.



16

Auf den Raffstorekasten aufgedruckte Markierungen erleichtern das Bohren der Dübellöcher.



17

Verdübelung mit **weber.therm SRD-5 Schraubdübeln**. Es muss exakt durch die Dübelmarkierungen verdübelt werden.



18

Die Dübelmarkierungen markieren den integrierten Haltewinkel aus Aluminium.

Der Dübel fixiert den Raffstorekasten und den Haltewinkel, in dem später die Sonnenschutzanlage befestigt wird.



19

Anschließend wird das Antriebskabel durch die winddichte Kabeldurchführung gesteckt.



20

Mit dem Aufbringen von Flächenarmierung und Putz wird der **weber.projekt Raffstorekasten** perfekt in das WDVS integriert. Der Sonnenschutzbauer muss nur noch den Sonnenschutz verschrauben.

Die Führungsschienen können am Fenster verschraubt werden oder z.B. als ein weiteres fertiges WDVS-Systemelement in die **weber.projekt Leibungsplatte** integriert werden.

